

Partech Africa II: KfW stellt 45 Millionen Euro zur Förderung afrikanischer Technologieunternehmen bereit

10.08.2022 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

<https://www.eib.org/en/projects/pipelines/all/20220081>

In vielen afrikanischen Universitätsstädten entwickelt sich eine Start-up-Szene, der es jedoch häufig an Startkapital fehlt. Hier setzt Partech Africa an – ein Fonds der 2018 aufgesetzt wurde. Die KfW Entwicklungsbank stellt im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) 45 Millionen EUR für eine zweite Phase - "Partech Africa II" - zur Verfügung.

Afrika verfügt über große Potenziale: Ressourcenreichtum, Unternehmergeist, Innovationskraft und kulturelle Vielfalt. Die Bevölkerung ist jung, digital- und technikaffin. Mit insgesamt 5,2 Milliarden USD, die von 640 Start-ups in 681 Kapitalrunden aufgebracht wurden, ist der afrikanische Markt für Risikokapitalinvestitionen laut dem [Partech Africa Tech Venture Capital Report](#) bis 2021 um das 3,6-fache gewachsen und zeigt keine Anzeichen einer Verlangsamung.

Seit 2018 hat Partech Africa I in 16 Unternehmen in neun Ländern investiert. Mit dem zweiten Fonds will Partech Africa seine erfolgreiche Strategie, die nächste Generation von Marktführern auf dem Kontinent zu identifizieren und zu unterstützen, weiter ausbauen. Technologieunternehmen in allen Sektoren, von Seed bis Early Growth, können Startkapital in Höhe von 1 Million bis 15 Millionen USD erhalten.

Die KfW ist einer der strategischen Investoren für den Fonds und verstärkt damit ihre Unterstützung für technologiegestützte Innovationen in Afrika.

Zum Nachlesen

- KfW (04.08.2022): [KfW Entwicklungsbank fördert afrikanische Technologieunternehmen](#)

Quelle: KfW

Redaktion: 10.08.2022 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Ägypten, Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Benin, Botsuana, Burkina Faso, Burundi, Cabo Verde, Côte d'Ivoire, Dschibuti, Eritrea, Eswatini, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kenia, Kongo, Kongo, Demokratische Republik, Lesotho, Liberia, Libyen, Madagaskar, Malawi, Mali, Marokko, Mauretanien, Mauritius, Mosambik, Namibia, Niger, Nigeria, Region Ostafrika, Region südliches Afrika, Region Westafrika, Ruanda, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Tunesien, Uganda, Zentralafrikanische Republik

Themen: Förderung, Innovation, Wirtschaft, Märkte

[Zurück](#)

Weitere Informationen

